

Adverbien 1

Merke:

Ein Adverb ist ein unveränderliches Umstandswort, das ein Geschehen näher beschreibt.

Es kann im Satz umgestellt werden, ohne den Sinn des Satzes zu verändern.

Beispiel: Wir sehen uns *bald*. *Bald* sehen wir uns.

Ein Adverb kann mit W-Fragen bestimmt werden. Man unterscheidet:

- **Lokaladverb** (Ort): Wo? Wohin? Woher?
- **Temporaladverb** (Zeit): Wann? Seit wann? Wie lange? Wie oft?
- **Modaladverb** (Art und Weise): Wie? Womit? Auf welche Weise?
- **Kausaladverb** (Grund): Wieso? Weshalb? Warum? Wozu?

1. Setze die Adverbien aus dem Kasten passend im Text ein.

heutzutage dadurch unerfreulicherweise anders infolgedessen
 endlich damals dort folglich vorab immer natürlich oft

Im Zeitalter der ständigen Erreichbarkeit finden Verabredungen _____ statt als vor 30 Jahren. _____ musste _____ ein konkreter Zeit- und Treffpunkt vereinbart werden. _____ konnten die Wartenden _____ nicht informiert werden, wenn der Termin kurzfristig abgesagt werden musste. _____ konnte es zu unbeabsichtigten Enttäuschungen und Missverständnissen kommen. Man war _____ bemüht, rechtzeitig zum vereinbarten Termin zu erscheinen.

_____ schaffen wir es auch _____, uns mit anderen zu treffen. _____ werden _____ aber nur schwammige Verabredungen getroffen. _____ sind zunächst weitere Kontaktaufnahmen erforderlich, bis _____ ein konkretes Treffen stattfindet.

2. Bestimme den Typ des unterstrichenen Adverbs.

- a) Die deutschen Filmfestspiele finden jährlich in Berlin statt. (_____)
- b) Er wäre beinahe von der Leiter gestürzt. (_____)
- c) Siehst du dort die Spuren im Schnee? (_____)
- d) Wir sind häufig in der Natur unterwegs. (_____)
- e) Sie verließ daraufhin das Geschäft. (_____)
- f) Gemeinsam können wir das schaffen! (_____)
- g) Die Ameisen sind überall. (_____)